

## **Sonstiges: Viel Verdruß**

Berlin. Robert Hübner (59) gilt als bester deutscher Schachspieler seit Emanuel Lasker (WM-Titel 1894). Mit 22 Jahren erfüllte er die Großmeisternorm, lag zwischenzeitlich auf Platz drei der Weltrangliste. Die Hexameter der »Ilias« aber sind dem Brettspiel nach Auskunft des Philologen grundsätzlich vorzuziehen: »Ich kann niemandem Schach empfehlen, weil es viel Verdruß und wenig Befriedigung bringt.« Dem aktuellen Geschehen schenkt das medienscheue Genie mit der markanten Brille entsprechend wenig Beachtung: »Mir ist egal, wer Weltmeister ist. Die müssen halt spielen, damit gespielt wird.« (sid/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/96616.sonstiges-viel-verdruss.html>*